

STADT MUSTERSTADT

Der Bürgermeister

Beschlussvorlage

- öffentlich -

Drucksache VL-71/2003

Aktenzeichen:	
federführendes Amt:	40 Schulverwaltungsamt
Antragssteller:	
Datum:	23.07.2003

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Schulausschuss	25.08.2003	
Haupt- und Finanzausschuss	11.09.2003	
Rat der Stadt Musterstadt	08.10.2003	

Betreff:

Barrierefreier Spielplatz auf Hof Petersen

Beschlussvorschlag:

1. Der Ausschuss/Rat nimmt die von der Verwaltung in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Roffus entwickelten Pläne des 1. Bauabschnitts des barrierefreien Spielplatzes auf Hof Petersen zur Kenntnis.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den barrierefreien Spielplatz auf Hof Petersen in der vorgestellten Planung und auf der Basis der dargelegten Kostenkalkulation und Finanzierung zu realisieren.

Ziele:

Bereitstellung eines gemeinsamen Spielangebotes im öffentlichen Raum für Kinder mit und ohne Behinderungen. Darunter sind Kinder mit Körperbehinderungen, geistigen Behinderungen, Sinnesschädigungen und Lernbehinderungen zu verstehen.

Kinder sollen durch ein solches Spielangebot in ihrer körperlichen, geistigen, sozialen und kulturellen Entwicklung angemessen gefördert werden.

Kurzbegründung:

Im Jahr 1997 wurde im Bericht der Sozialraumplanungsgruppe im Rahmen der Jugendhilfeplanung erstmalig auf den Bedarf eines öffentlichen integrativen Spielplatzangebotes hingewiesen. Eine daraufhin eingesetzte Arbeitsgruppe erstellte in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt und dem Gebäudemanagement der Stadt Musterstadt ein grobes Spielplatzkonzept, an dem auch Kinder mit und ohne Behinderung beteiligt waren.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten für die Spielgeräte werden von dem Spielgerätehersteller Wunderspiel in Höhe von 63.000,- € kalkuliert. Diese Kosten können aus Mitteln des Budget Kinder, Jugend- und Familienarbeit finanziert werden. Zum einen steht für dieses Projekt ein Haushaltsausgabereis aus 2002 in Höhe von 42.000,-€ unter der Haushaltsstelle 24000.65420 zur Verfügung. Ein weiterer Teil zur Finanzierung von 26.300,- € kann aus dem Vermögenshaushalt unter der Haushaltsstelle 6300.58210 entnommen werden, da der dort veranschlagte Spielplatz Bullerbach vorerst wegen des verzögerten Verkaufs der benachbarten Grundstücke nicht realisiert werden kann. Die Kosten für die notwendige geänderte Wegeführung, die Boden- und Anlagengestaltung werden nach Kostenermittlung in Höhe von 26.000,- € kalkuliert. Ca. 18.000,- € dieser Kosten können nach Kostenschätzung des Gebäudemanagements und der Absprache mit dem Arbeitsamt durch den Personaleinsatz einer AB-Maßnahme erbracht werden. Die noch notwendigen 19.000,-€ für vornehmlich Materialkosten sollen aus Mitteln der Regionale finanziert werden, da ohnehin die Wegeführung im Park Hof Petersen neu erstellt werden soll. Für den Fall, dass die Stadt

Musterstadt keine Förderung für das Regionale Konzept „Micky Maus“ erhalten wird oder der Rat den Antrag nicht weiterverfolgen will, sollen die Kosten dennoch aus den Mitteln des Budgets Stadtentwicklung und Umwelt finanziert werden.

Sachdarstellung:

Im Bericht der Sozialraumplanungsgruppe im Rahmen der Jugendhilfeplanung wurde 1997 erstmalig der Bedarf eines Spielplatzes für Kinder mit und ohne Behinderung formuliert. Das Jugendamt richtete im Anschluss daran eine Arbeitsgruppe ein, die Vorschläge für einen barrierefreien Spielplatz erarbeiten sollte. Dieser Arbeitsgruppe gehörten Vertretungen von integrativen Institutionen, engagierten Eltern von behinderten Kindern und Vertreter der Stadtverwaltung an. Unter anderem unternahm diese AG mit einer integrativen Schulklasse eine Fahrt nach Musterhausen zu einem beispielhaften barriere reduziertem Spielplatz. Die Ergebnisse dieser AG, die maßgeblich auch die von den Kindern geäußerten Wünsche berücksichtigten, wurden in 2001 vom Gebäudemanagement zu einem ersten Grobkonzept zusammengestellt. Parallel erstand das Regionale Konzept „Micky Maus“. Wegen der vergleichbaren inhaltlichen Ausrichtung wurde das Konzept des barrierefreien Spielplatzes in das Regionale Konzept integriert. Leider wurde dieses Regionale Konzept wegen mangelnder Erfolgsaussichten nicht weiter verfolgt. Das Jugendamt nahm daraufhin in 2001 Kontakt zu Prof. Dr. Roffus auf. Zur gleichen Zeit führte der FD 56 eine Werkstattplanung für einen erneuten Regionale-Antrag durch. Gegenstand dieser Werkstattplanung war der Hermesbach in Musterstadt und damit auch zu einem Teil der Park Hof Petersen. Sofern war es nach Abschluss der Planungen von FD 56 notwendig, beide Ergebnisse miteinander abzustimmen. Dieser Abstimmungsprozess hatte ein Spielwegkonzept entlang des westlichen Teils des Parks zum Ergebnis. Wegeg dieser neuen Fakten wurde Prof. Roffus beauftragt, eine Detailplanung für den 1. Bauabschnitt des barrierefreien Spielplatzes zu entwickeln. Dieser Detailplan liegt der Vorlage bei und wird in der Sitzung erläutert. (Anlage 1)

Dieser Detailplan bildet die Grundlage der Kostenkalkulation, die vom Gebäudemanagement zwischenzeitlich erarbeitet worden ist. Die Bauleitung der gesamten Maßnahme des barrierefreien Spielplatzes wird vom Gebäudemanagement sichergestellt.

Eine Ausschreibung der Spielgeräte wird nicht erfolgen, da es sich bei der Umsetzung der von Prof. Roffus konzipierten Detailplanung um Spezialanfertigungen handelt, die von der Firma Wunderspiel wegen zurückliegender Kooperationen mit dem Prof. Roffus mit vertretbarem Aufwand hergestellt und geliefert werden können.

Die Planung weiterer Spielstationen entlang des Spielweges auf Hof Petersen wird sich nach dem Planungsfortschritt der Regionale und der weiteren Wegegestaltung im Park richten. Prof. Roffus hat auch weiterhin seinen Kooperationswillen bekundet. Nach der Erstellung des 1. Vorlage Bauabschnittes wird die Verwaltung Kontakt zu möglichen Sponsoren aufnehmen, um einige der zukünftigen Spielgeräte aus Sponsorenmitteln finanzieren zu können.